

Münklers Theorie der „Neuen Kriege“

- Die Kriege haben sich an die Ränder der „Wohlstandszonen“ verschoben
- Gestaltwandel des Krieges mit folgenden **Charakteristika**
 - ➔ Ausweitung der am Krieg beteiligten (vermehrt privaten) Akteure
 - ➔ Kriminelle Gewaltökonomie
 - ➔ Veränderte Gewaltmotive
 - ➔ Brutale Gewaltstrategien

ABER: nur das Zusammenspiel der Merkmale ist neu, daraus folgen drei neue Kriegstypen:

1. Terroristisch motivierte Verwüstungskriege: Kriege, in denen terroristisch motivierte Gruppierungen aus Regionen schwacher Staatlichkeit häufig die labile psychische Infrastruktur (westlicher) Regierungen angreifen, um den politischen Willen zu ermatten
2. Pazifizierungskriege: Kriege, in denen Wohlstandsnationen aus geostrategischen, wirtschaftlichen und humanitären Motivationen intervenieren, um z.B. die Abrüstung eines Kriegersakteurs oder die Verhinderung der Proliferation von Atomwaffen zu erreichen
3. Ressourcenkriege: Kriege, in denen substaatliche Kriegersakteure gegeneinander um die militärische Kontrolle rohstoffreicher Gebiete und der darin lebenden Bevölkerung kämpfen durch Aufbau eines Schreckensregimes

Problematik der „Neuen Kriege“ nach Chojnacki

Defizite der Kriegsforschung:

1. Fehlende Kriterien zur Erfassung von neuen Kriegsformen
2. Fehlende empirische Daten
 - ➔ „Notwendigkeit einer typologischen empirischen Bestandsaufnahme“

Vier Typen kriegerischer Gewalt:

1. Zwischenstaatliche Kriege
2. Extrastaatliche Kriege
3. Innerstaatliche Kriege
4. Substaatliche Kriege

Problematik der „Neuen Kriege“ nach Sheehan

Warum steigt die Zahl inner- und substaatlicher Kriege?

- Entwicklungsschwachen Ländern leiden häufig unter wirtschaftlichen und politischen Unsicherheiten
- Der Konflikt ist Mittel um Identität wiederzuerlangen und eigene Interessen durchzusetzen

Asymmetrische Kriegsführung: Bezeichnet die Strategie der schwächeren Partei in einem Gewaltkonflikt. Die materiell überlegene Partei soll durch Angriffe auf die innerstaatliche politische Struktur und die militärischen Gegebenheiten besiegt werden

Die FARC-Guerilla

- Gründung: 1964 mit dem Ziel einer revolutionären Landreform
- 90er Jahre Blütezeit : Gruppenstärke von ca. 20.000 Rebellen
 - große Unterstützung der Bevölkerung
 - Gründung der Partei Union Patriota
 - Ersatz des Staates
- zentrale Einkommensquellen : Drogenhandel, Entführungen und Erpressungen
- durch subversive Kriegsführung von ca. 30 Staaten als terroristische Organisation angesehen
- insgesamt 3 Akteure im kolumbianischen Konflikt: Staat, Guerillagruppen, Paramilitär
- Aktuelle Situation : Ideologie weniger wichtig, sondern wirtschaftliches Interesse → Drogen
 - nur noch 8000 Rebellen
 - Ablehnung der Bevölkerung, → Terror und Gewaltherrschaft
 - Niedergang der FARC

Somalia und die Piraterie vor der Küste Somalias: ein spezieller Fall

- Innerstaatliche Probleme: seit dem Sturz des Diktators 1991 → Bürgerkrieg
- Die Akteure: Clans, Warlords und zunehmend auch islamistische Gruppierungen
- Die fehlende politische Ordnung (das Problem des "failed state") → Hauptursache für Piraterie
- Raubfischerei und Giftmüllentsorgung seitens der internationalen Gemeinschaft → verheerende Folgen für somalische Fischer → Piraterie, als alternative Verdienstmöglichkeit und Mittel zum Selbstschutz
- Die Entwicklung des maritimen Terrors → Gefahr für die internationalen Handelsströme und Schiffe → sicherheitspolitische Herausforderung

Afghanistan Krieg, seit 2001 (Pazifizierungskrieg)

Wer gegen Wen?

USA (mit Unterstützung der *Nationalen Islamischen Vereinigte Front zur Rettung Afghanistans* und der NATO) gegen Taliban/Al-Qaida → Asymmetrischer Krieg

Wieso?

Verantwortlichkeit Al-Qaidas für die Terroranschläge des 11. September 2001

ISAF Mandat

ISAF: International Security Assistance Force → Sicherheits- und Aufbaumission unter NATO-Führung in Afghanistan seit 2001

- 2003: Ausweitung des Mandats über Kabul hinaus
- 47 Länder sind an der ISAF beteiligt (Stand: 6.8.2010)

Organisierte Kriminalität in Mexiko

- Rein ökonomische Intention (keine Ideologie)
- Kartelle eng in Gesellschaft verwoben (Wirtschaft, Politik, Sicherheitskräfte)
 - o z.B. Verzweigung zu legalen Unternehmen, Wahlkampffinanzierung, Bestechung
- 50 000 Tote seit Ende 2006
 - o Kämpfe hauptsächlich unter den Kartellen, Paramilitär, Staat setzt Militär ein
- „Mexiko ist eine Mafiakratie“

